

Dahn, Felix: Lied der Walküre (1873)

- 1 Froh sah' ich dich aufblühn,
- 2 Du freudiger Held,
- 3 Lang folg' ich dir schwebend
- 4 Und schweigend gesellt.

- 5 Oft küßt' ich des Schlummernden
- 6 Schläfe gelind
- 7 Und leise die Locken,
- 8 Die dir wehen im Wind.

- 9 Hoch flog ich zu Häupten,
- 10 – Du kanntest mich kaum –
- 11 Durch die Wipfel der Wälder,
- 12 Dein Trost und dein Traum.

- 13 Ich brach vor dem Bugspriet
- 14 Durch Brandung dir Bahn,
- 15 Vor dem Schiffe dir schwamm ich,
- 16 Weißschwingig, ein Schwan.

- 17 Ich zog dir zum Ziele
- 18 Den zischenden Pfeil,
- 19 Aufriß ich das Roß dir,
- 20 Das gestrauchelt am Steil.

- 21 Oft fing ich des Feindes
- 22 Geschwungenes Schwert,
- 23 Lang hab' ich die Lanzen

- 24 Vom Leib dir gewehrt.
- 25 Und nun, da die Norne
26 Den Tod dir verhängt,
27 Hab' ich dir den schnellsten,
28 Den schönsten geschenkt.
- 29 »sieg!« riefest du selig,
30 »sieg, Sieg allerwärts!«
31 Da lenkt' ich die Lanze
32 Dir ins herrliche Herz.
- 33 Du lächeltest lieblich, –
34 Ich umfing dich im Fall –
35 Ich küsse die Wunde –
36 Und nun auf: – nach Walhall!

(Lyrikkompass: Lied der Walküre. Abgerufen am 16.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/64118>)